

Tour de France Newsletter, Nr. 2-2009, 03. Februar 2009

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail an mich: [unsubscribe](#). Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc..

Hinweisen möchte ich schon mal auf unsere jährliche grosse Party in München am Freitag, 6. März in der Muffathalle: 9 Jahre TOUR DE FRANCE. - Dort wird es 3 Dancefloors (Halle, Ampere und Café) geben, bespielt von fünf DJs und zwei Liveacts. Live mit dabei sind die Pariser **Princes Chameaux**, ein explosives Trio, dessen Mixtur aus Rock, French Folk, Chanson, Punk und anderem an Mano Negra erinnert. Sowie exklusiv aus England eingeflogen, das in Sheffield lebende französische Duo **The Lovers**, dessen Electro-Pop nicht nur tanzbar sondern auch sexy und sehr amüsant ist. Fred de Fred und Marion Benoist werden in München ihren ersten Deutschland-Auftritt geben. Als Gäste am DJ-Pult ist unter anderem die in Amsterdam lebende Kanadierin **DJane Natashka** mit von der Partie. Mehr unter Punkt 3.

Auswärtige Fans: Wer von ausserhalb nach München reisen und Tipps für Übernachtungen haben möchte, melde sich bitte bei mir.

Neue location in Berlin!!!

Ab März wird der Rote Salon ca ein halbes Jahr lang zu sein, da dort umgebaut wird. Die Tour de France zieht deshalb in den gleichfalls hübschen **Admiralspalast** (Adresse) um. Dort können wir endlich auch früher anfangen als im Roten Salon. Die Party beginnt nicht erst um 24 Uhr sondern bereits um 22 Uhr. War doch die späte Anfangszeit bislang ein oft gehörter Kritikpunkt vieler, nicht mehr ganz so junger Partygäste.....

Liebe Grüsse et à bientôt

Thomas Bohnet
www.le-tour.net

Inhalt

- 1. Termine TOUR DE FRANCE**
- 2. Die LeTour-Sampler, Vol 1-4**
- 3. 9 Jahre Tour de France in München : Riesenparty am Fr, 6.3.2009**

4. **Franzosen-Acts live:** Watcha Clan, As de Trefle, Amadou & Mariam, Jane Birkin, u.a.
5. **Französische und francophone CDs:** La Grande Sophie, Marie Modiano, Amadou & Mariam, Benjamin Diamond, etc.
6. **DVD-Tipp:** Paris/So ist Paris
7. **Playlist (nicht nur französisches)**

01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter www.le-tour.net

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Düsseldorf und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm.

Wer die Tour de France booken möchte, Anfragen/Angebote bitte an thomas@target-concerts.de oder 089-22 83 660.

Freitag, 6. Februar 2009, München, Ampere, Etappe 105, 22 Uhr

Samstag, 28. Februar 2009, Berlin, Roter Salon, Etappe 66, 24 Uhr

Freitag, 6. März 2009, Große Party 9 Jahre TOUR DE FRANCE, Muffathalle All Area (3 Floors Halle, Ampere, Muffatcafé), DJs und Livebands. Live : Princes Chameaux (Paris)- ein fulminantes Trio im Stile von Mano Negra & Co !! Sowie aus Sheffield/GB, das französische Duo The Lovers. Als Djs sind mit dabei : DJ Mikael Bourdon, DJ Thomas Bohnet. Special Guest DJs : DJ Y alias JY, DJ Christian Berst. Very Special Guest DJ : Djane Natashka (Montreal/Amsterdam)

Freitag, 13. März 2009, Düsseldorf, Zakk

Samstag, 14. März 2009, Saarbrücken, Sparte 4

Freitag, 20. März 2009, Freiburg, E-Werk

Samstag, 21. März 2009, CH-Zürich, Moods

Neue location in Berlin : Samstag, 28. März 2009, Berlin, Admiralspalast, 22 Uhr

02 LeTour 1- 4, die CD-Sampler

Zur Tour de France gibt es inzwischen vier Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wolle. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2, 2006 LeTour 3 und Ende 2008 LeTour 4 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Auf Vol 4 Stücke von Benjamin Biolay, Boogalox, Olivier Libaux, Dionysos, Renan Luce, Electrique, u.a. Das komplette Tracklisting aller vier CDs findet Ihr auf www.localmedia.com und auf www.le-tour.net.

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an thomas.bohnet@web.de) zu kaufen.

Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft; da die Rechte abgelaufen sind. LeTour 1 wird vermutlich 2009 wieder aufgelegt.

03 9 Jahre Tour de France in München Grosse Party am Freitag, 6.März auf dem Gelände der Muffathalle

Fast schon Tradition ist es, dass wir einmal im Jahr die Tour de France in München ganz gross feiern. Die Party findet dann nicht nur im Clubraum Ampere des Muffatwerks sondern auch in der Muffathalle und im Muffat-Café statt. Es wird also 3 Dancefloors geben, auf denen insgesamt 4 Djs und eine DJane französische und frankophone Musik auflegen werden. Dazu gibt es wie jedes Jahr 2 internationale Live-Acts, die in der grossen Halle auftreten. 2007 waren die kanadischen Dobacarcoll und die Münchner Les Fleurs de Fouxi zu Gast, 2008 die Pariser Karpatt und Berner Fiji. 2009 werden La Princes Chameaux (Paris) und The Lovers (Sheffield) für das Liveprogramm sorgen.

Den Eintrittspreis für den Abend halten wir trotz grossen Aufwands bewusst niedrig. Die Karten kosten im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro.

Hier das ganze Programm mit Infos.

Club 2, M94,5, Institut Français und Munich-French-Connection präsentieren:

9 JAHRE TOUR DE FRANCE

Freitag, 06. März 2009

Ort: Muffatalle, Ampere & Café Muffathalle

Live: Princes Chameaux (F-Paris) und The Lovers (GB-Sheffield)

DJs: Thomas Bohnet und Mikael Bourdon. Special Guests DJ Christian Berst und DJ Y alias JY. Very Special Guest DJane Natashka (Montreal/Amsterdam)

Beginn: 22 Uhr, Einlass: 21 Uhr

VVK: 8 EUR/AK 10 EUR

Tickets gibt's unter www.club2.de und www.muffatwerk.de

Muffathalle: Livebands Princes Chameaux und The Lovers. Danach Disco Rock/Pop/French Reggae/Ska/indie/World & Co mit DJs Christian Berst und Thomas Bohnet

Ampere: Electro, French, Rap, House, Bastard Beats mit den DJs Y alias JY und Mikael Bourdon

MuffatCafé: Oldies und Freistil mit Djane Natashka (Montreal und Amsterdam)

Infos zu den Bands und DJs:

Princes Chameaux

Princes Chameaux ist ein explosives Trio aus Paris, das vor fünf Jahren gegründet, erstmals auch in Deutschland live zu sehen ist und nicht zuletzt wegen seiner Liveenergie gelobt wird. Folk Festif, Rock, Punk, Rockabilly, Chanson – Princes Chameaux mixen die Stile und erinnern damit an Bands wie Mano Negra, Hot Pants, Karpatt und andere. Nach unzähligen Liveshows in Bars, Kneipen, auf grossen und kleinen Bühnen, in Paris und auf dem Land, war man unlängst im Studio und 2009 wird endlich ihr erstes Album erscheinen.

<http://www.myspace.com/princeschameaux>

The Lovers

Die beiden Franzosen Fred de Fred und Marion Benoist sind das Paar Gainsbourg-Birkin von heute! Das im englischen Sheffield lebende Duo ist eine der Lieblingsbands von TDF-Gründer Thomas Bohnet. Ihr Stück "Bring The Chaos" findet sich auf LeTour 3. The Lovers singen auf französisch und englisch, mixen Latin mit Chanson, French-Pop mit Easy Listening, Bossa Nova mit Rock. Die Texte der Beiden sind meistens sexy und sehr amüsant. The Lovers erinnern manchmal an die Berliner Stereo Total und das französische Kult-Duo Elli&Jacno. Mit "The Lovers" und jüngst "Pardon My French" sind zwei Platten erschienen.

LE MONDE schreibt über die Band: "Les jeux amoureux des Lovers, duo forme par Marion Benoist et Fred de Fred, erotisent leurs chansons pop avec une fraîcheur ludique et mutine plus croisée en France depuis les comptines d'Elli & Jacno."

The Lovers werden eigens für das Konzert in der Muffathalle eingeflogen und sind erstmals in Deutschland zu sehen und hören!!!!

<http://www.voilathelovers.com> und <http://www.myspace.com/voilathelovers>

Djane Nataska

Natasha Cloutier kommt eigentlich aus Montreal, lebt aber seit Jahren in Amsterdam, wo sie das tolle Web-Radio Oh La La betreibt, das vorwiegend französische Musik der 50er und 60er spielt, aber auch neuen Pop und Dance bringt. Sie ist auch DJane in diversen Clubs und organisiert seit zwei Jahren in Amsterdam Parties mit französischer Musik.

<http://www.oh-la-la.nl>

DJ Mikael Bourdon

Alias DJ Leakim. In München lebender bretonischer DJ, der seit 8 Jahren Resident-DJ der Münchner Tour de France ist.

<http://www.djleakim.com>

Dj Y alias JY

Jean-Yves Diss sorgte jahrelang mit seiner Partyreihe French Kiss für die Konkurrenz zur Tour de France. Inzwischen legt er regelmässig seine Booty-Mixes bei der monatlichen Bootie Nacht im Münchner Club Zerwerk auf.

<http://www.myspace.com/djyaliasjy>

DJ Christian Berst

Der aus Straßburg stammende Wahl-Münchner ist seit Jahren bei diversen Gelegenheiten (14. Juli, Fête de la musique, etc) als French-DJ aktiv und einer der ältesten Stammgäste der TDF. Seit einigen Jahren gerne gesehener Gast-DJ bei den TDF-Parties, wo er die Herren/Monsieurs Bohnet/Bourdon fachkundig unterstützt.

DJ Thomas Bohnet

Gründer der Tour-De-France-Parties. Regelmässig auch in anderen Städten von Konstanz bis Berlin, Amsterdam bis Zürich als French-DJ aktiv. Compileur der French-Sampler "LeTour" Vol 1 – Vol 4.

<http://www.le-tour.net>

04 Franzosen-Acts live auf Tour :

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Bureaus Export (Exportbüro für französische Musik): www.french-music.org/concerts

Princes Chameaux

Formidables Pariser Trio, das Rockabilly, French Chanson, Punk und Folk Festif verbindet und dabei an Mano Negra, Hot Pants und Karpatt erinnert.

05.03. Frankfurt, Das Bett

06.03. München, Muffathalle (im Rahmen von 9 Jahre Tour de France)

07.03. Lörrach, Altes Wasserwerk

29.05. Neu-Tramm, Raum 2

The Lovers

in Sheffield lebendes französisches Duo, das vielleicht so etwas wie das 60s Paar Gainsbourg-Birkin darstellt. Amüsante französisch und englisch gesungene Pop-Songs um Themen wie Sex, Liebe, Sex und anderes. Erinnert manchmal an Stereo Total.

06.03. München, Muffathalle (im Rahmen von 9 Jahre Tour de France)

As De Trefle

Akustik-Reggae trifft auf Folk-Punk. Starke Liveband aus Tours, die zum ersten Mal in Deutschland auf Tour ist. Ihre Musik liegt irgendwo zwischen Têtes Raides, Les Hurlements d'Leo und Louise Attaque. „Houlala“ heisst das jüngste Album der Band, das sich in Frankreich innerhalb eines Jahres 10 000 mal verkauft hat: eine stolze Zahl für einen Indie. Mehr unter

www.myspace.com/groupeasdetrefle

09.02. Reutlingen, franzk
10.02. Kassel, Schlachthof
11.02. Frankfurt, Clubkeller
12.02. Augsburg, Mahagoni Bar
13.03. Dresden, Chemiefabrik
14.02. Kiel Alte Meierei
15.02. Hamburg, Hafenklang
16.02. Marburg, Scenario
17.02. Fürth, Kofferfabrik
19.02. Bremen, Nook
20.02. Neutramm, Raum 2
21.02. Berlin, Supamolly

Patricia Kaas

Ich bin kein Fan von Madame, dennoch hier die Tourdaten. Infos unter www.patriciakaas.net

10.02. Stuttgart, Liederhalle
12.02. Hamburg, CCH
24.02. Köln, Philharmonie
25.02. Mannheim, Rosengarten
04.03. Baden-Baden, Festspielhaus
23.03. Leipzig, Gewandhaus
24.03. Berlin, Tempodrom
26.03. Frankfurt, Alte Oper
12.04. München, Philharmonie

17 Hippies

Das Berliner World-Music-Orchester mit seinen 13 Musikerinnen und Musikern ist nicht zuletzt in Frankreich sehr bekannt und beliebt. Wie auf jedem Album so gibt es auch auf dem neuesten Werk „El Dorado“ neben englischen und deutschen Songs auch französische Lieder. Interpretiert von Sängerin Kiki Sauer. Bei den 17 Hippies stehen flotte Balkan-Sounds neben einer grandiosen, deutsch gesungenen Ballade („Adieu“), Latinklänge neben Orientalischem, französische Chansons neben Rumba-Sounds. Wenn dann auch noch Krautrock-Elemente verarbeitet werden oder die Hippies einen echten Popsong spielen – bekommt man ungefähr einen Eindruck der Vielseitigkeit dieser „Globalisten ersten Ranges“ mit ihrem, wie amerikanische Zeitungen begeistert schreiben „new Berlin style“. Und: Egal ob auf deutsch, englisch oder französisch gesungen wird – die „Globalisten ersten Ranges“ treffen immer den richtigen Ton.

1995 gegründet haben sich die 17 Hippies inzwischen auf Europas Bühnen und in den Konzertsälen Japans und den USA einen sehr guten Namen erspielt. Wobei die Band auf der Bühne immer für eine Überraschung gut ist und die Gruppe für einen unverwechselbaren eigenen Stil steht. Das wird nicht zuletzt im benachbarten Frankreich honoriert, wo die 17 Hippies längst mit zu den beliebtesten deutschen Bands gehören und auf kaum einem Festival fehlen. Kein Wunder kollaborieren die „Hippies“ dort auch mit den angesagten Folk-Rock-Bands Têtes Raides und Les Hurlements D'Leo. Einem grösseren Publikum bekannt wurde die Band hierzulande durch ihre Filmmusik zum gefeierten Kinofilm „Halbe Treppe“ (2002), dieser grossartigen Tragikomödie mit Axel Prahl, die mehr als eine halbe Million Zuschauer in die Kinos lockte. Mehr Infos zur Band unter www.17hippies.de

12. Febr. Rostock - Mau Club
13. Febr. Hamburg - Fabrik
14. Febr. Bochum - Zeche
15. Febr. Bielefeld - Ringlokschuppen
18. Febr. Berlin - Admiralspalast
19. Febr. Erfurt – HsD
20. Febr. 09 Leipzig - Anker

- 21. Febr. 09 Dresden - Schlachthof
- 23. Febr. 09 Bremen - Schlachthof
- 24. Febr. 09 Hannover - Capitol
- 25. Febr. 09 Wiesbaden - Schlachthof
- 26. Febr. 09 Luxemburg - Dudelange - Opderschmelz
- 27. Febr. 09 Karlsruhe - Tollhaus
- 28. Febr. 09 Tübingen - Sudhaus
- 01. März 09 Freiburg - Jazzhaus
- 03. März 09 München - Muffathalle
- 04. März 09 Erlangen - E-Werk
- 05. März 09 Aschaffenburg - Colossal
- 06. März 09 Köln - Gloria
- 07. März 09 Krefeld - Kufa
- 08. März 09 D - Fulda - Kreuz

Tahiti 80

Exzellente Indie-Pop-Band aus Rouen. Endlich wieder mal live in Deutschland unterwegs. Mehr unter www.tahiti80.com

- 12.02. Schorndorf, Manufaktur
- 13.02. München, Atomic
- 14.02. Dresden, Beatpol
- 15.02. Berlin, Lido
- 16.02. Köln, Gebäude 9
- 17.02. Münster, Gleis 22
- 18.02. Hamburg, Molotow

Amadou & Mariam

Das blinde Musikerpaar aus Mali ist live einfach umwerfend. Siehe auch Cd-Tipps.

Mehr unter www.amadou-mariam.com

- 19.02. Berlin, Kesselhaus
- 20.02. München, Muffathalle
- 21.02. CH-Lausanne, Les Docks

SOHA

Die im Norden von Marseille aufgewachsene Sängerin ist eine echte Entdeckung, die auf ihrem Debüt „D'ici et D'ailleurs“ unterschiedlichste Stile unter einen Hut bringt: Reggae und Bossa Nova mit Pop und R&B, Jazz und Chanson mit afrokubanischen Elementen. Aufgewachsen mit Funk und Soul auf der einen und französischem Chanson auf der anderen Seite, machte Soha erst in der Reggae-Szene Karriere, wo sie sich als Dancehall-Queen zeigte und abwechselnd in englisch, französisch und jamaikanischem Patois vorgetragene Songtexte übte. Später begann sie sich für den Jazz von Billie Holiday und Ella Fitzgerald zu interessieren und entdeckte die afrokubanischen Sounds der legendären Celia Cruz. Heute, gereift, kann sie aus all diesen Einflüssen schöpfen und überrascht mit einem reifen Werk und Liedern wie „Tourbillon“ (Tango), Reggae („On ne saura jamais“), Jazz („Vu de là-bas“) und Chanson („C'est bien mieux comme ça“).

Mehr unter www.f-cat.de

- 13.02. Köln, Stadtgarten
- 21.02. Berlin, Glashaus
- 22.02. Hamburg, Fabrik
- 28.02. Karlsruhe, Tollhaus

Françoiz Breut

Marianne Dissard

Infos und Daten unter www.lepop.de

Watcha Clan

Grossartige World-Music-Clan aus Marseille mit exzellentem neuen Album „Diaspora Hi-Fi“. Der Watcha Clan mixt arabische Sounds mit Dub und Reggae, Funk mit Balkan-Beats und anderem. Gute Liveband. Mehr unter www.watchaclan.com

26.02. Freiburg, Jazzhaus
27.02. Tübingen, Sudhaus
28.02. CH-Aarau, Kiff
02.03. Köln, Gebäude 9
05.03. Bochum, Bahnhof Langendreer
06.03. Hannover, Musikzentrum
07.03. Oldenburg, Kulturetage (Festival Voices)
09.03. Hamburg, Fabrik
11.03. Karlsruhe, Tollhaus
20.03. A-Wien, Ostklub

Les Chevals

Jazz, Funk, Fanfare. Mehr unter www.myspace.com/leschevals

27.02. Kassel, Schlachthof
28.02. Halle, Labim
01.03. Fürth, Kofferfabrik
03.03. Frankfurt, Das Bett
04.03. Erfurt, Stadtgarten
05.03. Berlin, Maschinenhaus
06.03. Lübeck, Treibsand
07.03. Rostock, Jaz

Erik Truffaz & Sly Johnson

400 000 Platten hat der französische Jazztrompeter bislang immerhin verkauft, seit er 1996 zum ersten Mal beim legendären Jazzlabel Blue Note angetreten ist. Jüngst kam mit „Rendez-vous“ (siehe den letzten Newsletter) ein Dreifach-Live-Album auf den Markt.

Den mit „Paris“ betitelten Liveteil des Dreier-Albums gibt es im Februar/März live zu sehen. Wobei Truffaz mit dem Vokalartisten (Rapper und Beat Box) Sly Johnson zusammen auftritt. Den haben wir erst jüngst gemeinsam mit Camille live gesehen. Bekannt ist Silvere „Sly“ Johnson als Mitglied der Pariser HipHop-Band Saian Supa Crew.

Mehr unter www.eriktruffaz.com

28.02. Dresden, Kulturratshaus
02.03. Berlin, Maschinenhaus/Kulturbrauerei
03.03. Kiel, Pumpe
04.03. München, Unterfahrt
05.03. A-Wien, Porgy & Bess
06.03. A-Salzburg, Jazzit
07.03. A-Innsbruck, Treibhaus

Eths

Aus Marseille kommende Metal-Band, angeführt von der charismatischen Sängerin Candice.

Aaaaaarrrrgggh.....Mehr unter www.eths.net

05.03. Stuttgart, Universum
06.03. Saarbrücken, Roxy
08.03. Köln, Underground
09.03. Hamburg, Logo
10.03. Berlin, Knaack
11.03. München, Backstage

Poni Hoax

Starker Indierock aus Frankreich. Das jüngste Album „Images Of Sigrid“ ist zwar nicht ganz so gut wie ihr schönes Debüt „Poni Hoax“ von 2006 – live ist die Band immer sehenswert. Mehr unter www.myspace.com/ponihoax

- 11.03. Köln, Luxor
- 12.03. Hamburg, Uebel & Gefährlich
- 13.03. Berlin, Roter Salon
- 14.03. München, Atomic Café

10 Rue de La Madeleine

Heftiger Crossover à la Rage Against The Machine auf französisch. Mehr Infos unter www.myspace.com/10rue

- 16.03. Hannover, Chez Heinz
- 17.03. Kassel, Schlachthof
- 18.03. Göttingen, Juzi
- 19.03. Bielefeld, Forum
- 20.03. Hagen, Kuz Palmke
- 21.03. Höhr-Grenzhausen, Tenne
- 23.03. Reutlingen, Franz K
- 24.03. Augsburg, Mahagoni Bar
- 27.03. Tuttlingen, Rittergarten
- 28.03. Lörrach, Altes Wasserwerk
- 30.03. Fürth, Kofferfabrik
- 31.03. Wetzlar, Franzis
- 01.04. Hamburg, Hafenklang
- 02.04. Oldenburg, Alhambra
- 03.04. Bremen, Lagerhaus
- 04.04. Berlin, Supamolly

Jane Birkin

Endlich wieder live bei uns zu sehen. Ihr letzter München-Auftritt, damals in der Muffathalle, ist auch schon 6 Jahre her. Ihr aktuelles Album „Enfants d'Hiver“ bringt einige schön, eher melancholische Chansons. Mehr unter www.janebirkin.net

- 18.03. CH-Zürich, Kaufleutensaal
- 30.03. Hamburg, Laeiszhalle
- 01.05. Kaiserslautern, Kammgarn
- 02.05. München, Muffathalle
- 04.05. Frankfurt, Mousonturm
- 05.05. Düsseldorf, Robert-Schumann-Saal

Babylon Circus

Der grossartige Multi-Kulti-Zirkus scheint mir ein wenig studioscheu (im März/April 2009 soll endlich der Nachfolger des wunderbaren Albums „Dances Of Resistance“ aus dem Jahr 2005 erscheinen), tourt dafür umso lieber häufiger durch die Gegend. Trotz der guten Platte, kommt die Mixtur aus Rock und Reggae, Ska und Punk, Latin, Dub, Balkan und anderm live noch besser. Mehr unter

www.babyloncircus.net

- 23.03. Köln, Stadtgarten
- 25.03. Berlin, Frannz
- 06.05. Düsseldorf, Zakk
- 07.05. Würzburg, Posthalle
- 08.05. Hamburg, Fabrik
- 09.05. Dresden, Beatpol
- 10.05. München, Ampere

05 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

Platte des Monats:

La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux (Universal Import)

Die „grosse Sophie“ (Madame ist 1,78 gross, daher der Name) wird dieses Jahr 40 und erfreut uns mit ihrem fünften Album in ihrer Karriere.

Die Platte in Marseille aufgewachsenen Sängerin ist nicht so rockig wie der feine Vorgänger „La suite“ von 2005 (mit den Hits „Egoïste“ und „Je ne changerai jamais“. Stücke wie die exzellente erste Single „Quel qu'un d'autre“, das flotte, swingende „Celui qui me suivait dans la rue“ oder das hübsche „Quand le mois d'Avril haben aber ihren Reiz. Mit dem ohrwurmigen „Ce jour-là“ oder dem folkigen „Dans le show business“ stehen weitere Hits bereit. Eher Pop denn Rock hören 13 wunderschöne Stücke, unspektakulär, fein arrangiert, die mit jedem Hören besser werden.

Die Frau ging einen langen Weg in ihrer Musikkarriere. Als 9jährige lernt sie Gitarre spielen, gründet mit 13 mit Bruder und einem Freund die Alternativrockband mit dem für Pubertierende passenden Namen „Entreée interdite“ (Eintritt verboten; steht an so mancher Zimmertür von 13jährigen, oder?). Sie tritt Anfang der Neunziger in Marseille auf, zieht 1995 nach Paris, wird 1996 entdeckt, als sie auf zwei wichtigen Festivals, bei den Printemps in Bourges und Francofolies in La Rochelle spielt. Das Debütalbum folgt 1997, mit Album Nummer zwei und der kleinen Hitsingle „Martin“ feiert sie erst Erfolge. Zwei weitere Alben folgen. 2005 gewinnt sie einen (verspäteten) Victoire als „Bester Livenewcomer des Jahres“. Es würde mich nicht wundern, wenn sie mit diesem Album nun den ganz grossen Durchbruch in Frankreich schafft. Verdient hätte es La Grande Sophie allemal.

Les Fleurs de Fouxi: dito (Rats-n-Ravens.com, VÖ: 27.02.2009)

Jetzt hat sie es endlich geschafft. Die reizende Münchner Schauspielerin und Sängerin Fouxi bringt endlich ihr Debütalbum auf den Markt. Fans kennen ihren tollen Song „Le hawaii interieur“ schon von der amazon-Version meines Samplers LeTour 3 und haben die Dame bei der grossen TDF-Party 2007 in der Muffathalle live gesehen. Auf ihrem Debüt bezaubert Madame mit 13 hübschen Songs, wobei nicht nur der Eröffnungstrack „Le Hawaii interieur“ gefällt. Mehr zum Album im nächsten Newsletter.

Amadou & Mariam: Welcome To Mali (Universal)

Nicht ganz so stark wie das letzte Album des blinden Ehepaares ist das neue Werk des Duos als Mali. „Dimanche à Bamako“, 2005 erschienen und produziert von Manu Chao war ein Knaller. Die neue Platte nun wurde vom Briten Damon Albarn, ansonsten Kopf der vielleicht besen britischjen Band der letzten Jahre, der Blur, produziort. Hier wie beim Vorgänger trifft Afrika auf den Wesen, Tradition auf die Moderne und es gibt einige tolle Songs. Ich freue mich schon auf die Livetour der Beiden im Februar. Siehe Tourdaten.

Benjamin Diamond: Cruise Control (Diamontraxx/Discograph, Import)

Der Kopf des Labels Diamontraxx, bei dem auch die Platten der feinen Bands Nelson und Hushpuppies erscheinen, hat ein Problem. Bekannt wurde er als House-Sänger, kennen wir seine Stimme doch als Voice des bekannten Tracks „Music Sound Better With You“. Unter dem eigenen Namen macht er recht guten, allerdings auch sehr unspektakulären englisch gesungen Pop, der eben nicht besondes auffällt. So auch auf der neuen Platte. Das ist nicht schlecht, was hier bei „Cruise Control“ läuft, haut mich aber auch nicht um.

Marie Modiano: Outland (Naive, VÖ: Anfang 2008)

Zweites Album der französischen Sängerin, der Nachfolger von „I'm not a rose“. Produziert vom schwedischen Produzenten Peter von Poehl. Einen Vorgeschmack auf die Platte hat Marie Modiano im Oktober 2008 beim Popkomm-Abend im Berliner Kesselhaus gegeben. In Frankreich wurde die Platte schon im Herbst veröffentlicht, eigentlich war die deutsche Veröffentlichung für Anfang 2009 geplant – hierzu konnte ich bislang aber keine weitere Aussage des Labels bekommen.

Ihr zweites Album gefällt mir jedenfalls noch besser als die erste Platte. Gespielt wird wunderbarer, englisch gesungener Folk-Pop, der feinst arrangiert und instrumentiert ist. Mal hören wir ein ganzes kleine Orchester mit Streichern und Oboen im Hintergrund, mal ist es etwas reduziert eingespielt. Mir persönlich gefallen die flotteren Stücke wie „Spider's Touch“ und das psychedelisch-poppige „Butterfly Girl“ am besten, doch haben auch die ruhigeren Songs Klasse.

Mathieu Boogaerts: I Love You (tot ou tard, Import)

Neues Album dieses Pioniers der neuen französischen Pop-Szene. Ich weiss nicht, ob die Platte bei uns erscheinen wird – das letzte Werk hatten die Kölner Kollegen von Le Pop veröffentlicht. „I Love You“ zeigt den amüsanten Pop-Minimalisten mit 12 hübschen Songs im klassischen Popformat, also meist nicht länger als 3 Minuten. Mehr im nächsten Newsletter.

Alister: Aucun mal ne vous sera fait (Barclay/Universal Import)

Das Album kam schon letztes Jahr in Frankreich raus, dennoch hier der kurze Hinweis. Aufmerksam gemacht auf diesen 33jährigen Pariser hat mich sowohl mein DJ-Kollege Christian Berst als auch der Nachwuchs-Sampler „Fair 09“ und das französische Radio Le Mouvement, wo die Single Filles à problèmes“ rauf und runterläuft. Ein uplifting-Pop-Song mit feinen Hooks, 60s Charme und Ohrwurmqualitäten und dem Refrain „Est-ce que je suis normal?“.....klasse. Nicht wenige erinnert er an den Duetton der 60er, 70er Jahre. Alister hat übrigens auch für Adrienne Pauly den hübschen Song „J'veux un mec“ geschrieben. Auch der Rest des Albums ist gelungen.

Emily Loizeau: Pays sauvage (Polydor/Universal, Import, VÖ: 02.02.2009)

Nach dem herrlichen Debüt „L'autre bout du monde“ (2006) endlich das heiss erwartete zweite Werk. Hoffentlich dauert es nicht wieder, wie beim Debüt, zwei Jahre bis die Platte auch bei uns herauskommt?

Neimo: Moderne Incidental (Village Vert/Cargo, VÖ: 27.02.2009)

Sehr gutes englisch singendes, französisches Indie-Rock-Trio, das durchaus mit etablierten britischen Acts wie Arctic Monkeys oder Bloc Party mithalten kann. Live ziemlich gut, wie ich unlängst bei der Popkomm in Berlin sehen durfte. Ihr Debütalbum „Moderne Incidental“ kommt Ende Februar endlich auch in Deutschland auf den Markt. Mehr dazu im nächsten Newsletter.

Oumou Sangare: Seya (World Circuit/Indigo, VÖ: 23.02.2009)

Erstes Album seit Jahren dieser grossen afrikanischen Sängerin. Wie Amadou & Mariam kommt die jährige auch aus Mali, klingt allerdings weit experimenteller als das hierzulande bekanntere Ehepaar. Wobei sie in ihrer Heimat neben Salif Keita, die bekannteste Musikerin ist.

Cocoon: My Friends All Died In A Plane Crash (Sober & Gentle/Alive, VÖ: 13.03.2009)

Feines Folk-Pop-Album dieses jungen Pariser Duos, das von dieser Platte in Frankreich 75 000 Platten verkaufen konnte. Mehr im nächsten Newsletter.

Phoenix: Wolfgang Amadeus Phoenix (VÖ: Frühjahr 2008)

Drei Jahre nach „It's Never Been Like That“ kündigen Phoenix das lang erwartete vierte Album an. Produziert hat wieder Philippe Zdar (Cassius), der auch schon beim Debüt „United“ (2000) mit dabei war. Der Titel des Albums „Wolfgang Amadeus Phoenix“ lässt entweder darauf schliessen, dass die Burschen grössenwahnsinnig geworden sind oder zu viele Pilze geknabbert haben.

Soko: Debütalbum (VÖ: März)

Die süsse, skurrile Sängerin mit dem wunderbaren Hit „I'll kill her“ verückt seit zwei, drei Jahren die MySpace-Generation und war bereits mit ihren seltsamen Auftritten live zu sehen. Für März ist nun endlich das Debütalbum des Mädels angekündigt.

In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:

Anais: The Love Album (Polydor/Universal, Import)

Jane Birkin; Enfants d`Hiver (EMI)

Julien Jacob: Bahram (Tropical Music/Sony BMG)

Charles Aznavour: Duos (EMI)

Caterina Valente: Je chante – Caterina Valente en France (1959-1963), Bear Family

Various Artists: Le Pop – Les Filles (Le Pop Musik/Groove Attack)

Various Artists: Filles Fragiles Vol 2 – Pop Gems From French Demoiselles(Zyx)

Various Artists: Putumayo presents Acoustic France

Mr. Oizo: Lambs Anger (Ed Banger/Allve)

mAm`Zelle Bip et FrAnck Perrolle: dito (www.myspace.com/enviedepartirailleurs)

Coralie Clement: Toystore (EMI)

The Lovers: Pardon My French und The Lovers, beide CDs über www.voilathelovers.com

Pas Chic Chic: Au Contraire (Semprini/Cargo)

Erik Truffaz: Rendez-vous (Paris-Benares-Mexico) Blue Note, EMI)

Rokia Traoré: Tchamantche (out/here rec/Indigo)

Gotan Project: Live (Ya Basta/Universal Music)

Moriarty: Gee Whiz But This Is A Lonesome Town (Naive, Indigo)

Cocosuma: We`ll Drive Home Backwards“ (3rd Side/Allve)

06 DVD Tipp

„Paris“/„So ist Paris“

(Frankreich 2008)

Regie: Cédric Klapisch

Mit: Juliette Binoche, Romain Duris, u.a.

129 Minuten

Prokindo/Eurovideo

„Paris ist die Stadt der Klischeés. Viele sagen, sie sei die Stadt der Liebe. Das stimmt aber nicht, denn das ist Bangkok“. Die amüsante Ansage des Sängers Fred Joiselle der französischen Band Les Blerots de RAVEL am vergangenen Samstag im Berliner Hau-Theater (das war übrigens eines sehr schönes Konzert) sei dem Film-Tipp vorangestellt.

Und noch ein Zitat. Ich glaube, es war ein Kritiker in der Berliner Tageszeitung „taz“, der in seiner Filmkritik zu Cédric Klapischs („L`auberge espagnole“) jüngstem Werk geschrieben hatte: „Wer hätte gedacht, sich nach all den Jahren noch einmal in Juliette Binoche zu verlieben.“

In der Tat, so ging`s mir auch auch, als ich „So ist Paris“ (Originaltitel „Paris“) im letzten Jahr im Kino gesehen habe und nun beim zweiten Sehen, des inzwischen auf DVD erhältlichen Films ist das nicht anders. Im tragikomischen Reigen, den Klapisch mit seinem Film entwirft, hat die gewiss gealterte, dabei umso schönere Binoche die stärkste Rolle. Sie spielt die Sozialarbeiterin Elise, die sich um alles und jeden kümmert und dabei ihr eigenes (Liebes-)Leben vernachlässigt.... Der Film bringt verschiedenste Menschen zusammen, deren Schicksale irgendwie miteinander verwoben sind. So wie Elises Bruder, gespielt vom neuen Superstar des französischen Kinos Romain Duris, der ein begnadeter Tänzer nun nicht mehr tanzen kann. Dazu kommt ein Uniprofessor in der Midlife-Krise, der sich in eine Studentin verliebt, ein unglücklicher Gemüsehändler, eine Bäckerin, ein illegal eingewanderter Afrikaner aus Kamerun..... Der Film zeigt ihr Lieben und Leiden, amüsant manchmal, warmherzig und gelegentlich auch brutal und traurig. Es bleibt genug Platz für Postkartenansichten von Paris (das wird manchmal ein wenig dick aufgetragen), dennoch ein sehr schöner, berührender Film. Der Film war in Frankreich ein Riesenerfolg und hatte auch hierzulande im vergangenen Jahr viele Zuschauer. Die DVD-Edition kommt mit zwei Discs und einigen Extras daher. Natürlich ist die DVD zweisprachig und gibt es auch deutsche Untertitel.

07 Playlist: Nicht nur französisches

17 Hippies: El Dorado

Baskery: Fall Among Thieves

Titus Andronicus: The Airing Of Grievances

Grace Jones: Hurricane

The Lovers: Pardon My French

La Grande Sophie: Des vagues et des ruisseaux

Vincent Delerm: Quinze Chansons

Andrew Bird: Noble Beast

Darren Hayman & The Secondary Modern: Pram Town – A Folk Opera

Gerhard Polt: Apokalypsen

Marion Maerz: Burt Bacharach Songbook

Jessica Lea Mayfield: With Blasphemy So Heartfelt

The Pain Of Being Pure At Heart: dito

The Spinto Band: Moonwink

Kontakt:

Thomas Bohnet

www.le-tour.net

thomas@target-concerts.de

thomas.bohnet@web.de

0171-19 38 200

Für Post:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

D-80456 München